



## Pressemitteilung

Berlin, 23.05.2017  
ts

### EU-Projekttag am Reichenwaldgymnasium in Ramstein-Miesenbach

**Anlässlich des EU-Projekttags an Schulen hat die SPD-Bundestagsabgeordnete Angelika Glöckner am Dienstag, den 23. Mai 2017 das Reichenwaldgymnasium in Ramstein-Miesenbach besucht und mit dem Sozialkundekurs der 10. Klasse über Europa diskutiert.**

Bereits zum elften Mal gibt es deutschlandweit dieses Diskussionsangebot für Schülerinnen und Schüler. Der EU-Projekttag soll dazu beitragen, Europa zu entdecken und mitzugestalten. Ziel ist es, den Jugendlichen Europa näher zu bringen, sie von der europäischen Idee zu begeistern, aber auch die EU-Politik transparent und greifbar zu machen.

*„Die derzeitigen Diskussionen über die Zukunft der Europäischen Union lassen uns oft vergessen, dass die EU ein Projekt des europäischen Zusammenhalts und der Solidarität untereinander darstellt. Aus den diversen Krisen und deren Folgen ist für die Menschen in Europa viel Gesprächsbedarf entstanden“,* erklärt Angelika Glöckner.

Diese Einschätzung deckt sich mit dem großen Interesse und Fragen der Schülerinnen und Schüler am Montag. Neben den aktuellen Fragen rund um die Entwicklungen in der Türkei und dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union, nutzten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit aus erster Hand zu erfahren, wie Politik gemacht wird. Die Abgeordnete schilderte wie sich ihre Arbeit in Berlin und im Wahlkreis aufteilt und wie sich auch Jugendliche ehrenamtlich in der Politik engagieren können.

Angelika Glöckner ist Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union und konnte somit einen praktischen Einblick in die deutsche Europapolitik geben und wie der Deutsche Bundestag in die Entscheidungen in der Europäischen Union eingebunden wird.

Auf den aufstrebenden Rechtspopulismus in Europa angesprochen, führt die Abgeordnete aus, dass im Zeitalter der Globalisierung nationale Alleingänge, wie Populisten und Nationalisten sie fordern, die falschen Rezepte seien. Einzeln betrachtet verlieren die Staaten schnell an Bedeutung und werden deshalb auch schnell von weltweiten Entwicklungen abgehängt. Viel wichtiger sei es auf guten Zusammenhalt zwischen den Mitgliedsstaaten hinzuwirken und als starke Gemeinschaft die weltweite Entwicklung mitzugestalten und dabei auch die gemeinsamen freiheitlichen und demokratischen Werte zu verteidigen.

Abschließend resümiert die Abgeordnete den Besuch in der Schule damit, dass es sich lohnt in das Projekt Europa zu investieren, auch wenn es manche Krisen erlebt. *„Es geht um ein besseres und stärkeres Europa, das vor allem die junge Generation im Blick hat. Sie gilt es für die europäische Idee, - ein Europa ohne Grenzen und mit gemeinsamen Werten - zu gewinnen. Deshalb ist mir der Dialog am EU-Projekttag und die Diskussion mit den Schülerinnen und Schülern besonders wichtig.“*